

Medienmitteilung

Unabhängiges Testinstitut erhöht nationale Cybersicherheit in der Schweiz

Zug, 8. Juni 2022 – In Zug entsteht das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit NTC für die Prüfung der Cybersicherheit vernetzter IT-Produkte und digitaler Anwendungen. Bis ins Jahr 2025 werden rund 30 Cybersicherheitsspezialisten eingestellt, die zusammen mit Experten aus dem In- und Ausland IT-Produkte auf Schwachstellen überprüfen. Das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit übernimmt damit eine wichtige Funktion zur Stärkung der Cybersicherheit und Unabhängigkeit der Schweiz.

Mit dem Ablauf der Referendumsfrist am 7. Juni 2022 ist der einstimmige Entscheid des Zuger Kantonsrats vom 31. März 2022 rechtskräftig. Somit ist die Anschubfinanzierung für den Aufbau des NTC gesichert. Nach der erfolgreichen Pilotphase kann nun der eigentliche Aufbau des NTC stattfinden.

Steigende Cyberrisiken fordern differenzierte Sicherheitsprüfungen

In der Schweiz sind täglich Millionen an digitalen Komponenten, Geräte und Apps im Einsatz. Laut vorherrschender Expertenmeinung hat nahezu jedes digitale Produkt unbekannte Schwachstellen. Aufgrund der steigenden Vernetzung und der grossen Verbreitung führt dies zu erheblichen Risiken für Gesellschaft und Wirtschaft. Zahlreiche digitale Produkte unterliegen keiner zentralen Prüfpflicht. Zusätzlich fehlt es an Anreizen für die Sicherheitsunternehmen der Privatwirtschaft, die Sicherheitsprüfungen auf eigene Initiative und Kosten durchzuführen. Folglich finden Sicherheitsprüfungen zum Wohl der Gesellschaft heute nicht in benötigtem Umfang und Tiefe statt.

Unabhängiges Testinstitut erhöht die Cyberresilienz

Mit dem NTC entsteht ein objektives und neutrales Institut, das vernetzte Produkte und digitale Anwendungen auf Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit überprüft. Die Prüfungen geschehen in Kooperation mit der Wirtschaft, IT-Sicherheitsunternehmen sowie Hochschulen und werden bei Bedarf auf Eigeninitiative angestossen. Das NTC arbeitet dabei nicht gewinnorientiert. Es agiert vollständig unabhängig; finanzielle Beteiligungen durch Produktherstellende und Diensteanbietende sind satzungsgemäss ausgeschlossen.

Zentrum für Kompetenz und Wissenstransfer

In seiner Arbeit orientiert sich das Testinstitut an international gängigen Empfehlungen und Standards. Die hohe Qualität der Prüfungsleistung wird durch eigenes Fachwissen sowie durch einen aktiven Wissensaustausch mit internationalen Experten gewährleistet. Der enge Austausch mit anderen Organisationen der Cybersicherheit im In- und Ausland, sowie dem Nationalen Zentrum für Cybersicherheit (NCSC) stellt sicher, dass bestehende Massnahmen synergetisch ineinandergreifen und dass abrufbare Kapazitäten bereitstehen.

Darüber hinaus weist das NTC auf Schwachstellen in Produkten und Dienstleistungen hin und stellt sein Fachwissen den Herstellenden von IT-Komponenten und digitale Anwendungen, sowie der Wirtschaft und Bevölkerung zur Verfügung. Mit seinen Prüf- und Forschungsprojekten kommt das NTC seinem Auftrag nach, die Sicherheit in der Schweiz zu erhöhen. **Zu diesem Zweck sind ab sofort lokale und internationale Spezialisten der Cybersicherheit eingeladen, diesen Auftrag gemeinsam mit dem NTC zu erfüllen.**

- ➔ Zum Kontaktformular auf der NTC Webseite: www.ntc.swiss/registrierung#kontaktformular
- ➔ Vollständige Medienmitteilung zum Download als PDF ([Französisch](#), [Italienisch](#), [Englisch](#))

Medienkontakt:

Andreas W. Kaelin, Geschäftsführer
+41 41 210 11 03, andreas.kaelin@ntc.swiss

Über das NTC

Das NTC ist das nationale Kompetenzzentrum für die unabhängige und vertiefte Prüfung der Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit von cyber-physischen Komponenten. Es baut im Kanton Zug eine eigene Test- und Forschungsinfrastruktur auf und arbeitet eng mit den Hochschulen, privaten Anbietenden von Sicherheitsprüfungen und internationalen Testzentren zusammen. Das NTC besteht seit Dezember 2020 als im Kanton Zug domizilierter Verein.